

menarbeit mit dem NABU- Bielefeld) angeboten (s. die Vereinsprogramme der letzten Jahre) und mit meist gutem Besuch durchgeführt.

Während noch 2007 und 2008 nach alter Tradition Arbeitstreffen im ‚namu‘ – meist mit einem Vortragsprogramm – abgehalten wurden, wurde 2009 versucht, diese Veranstaltungsform durch Arbeitssitzungen in Form eines Stammtisches zu ersetzen. Bisher ist dies noch nicht zufriedenstellend gelöst, sodass noch nach einer besseren Lösung gesucht werden muss.

Wolfgang Beisenherz, Klaus Nottmeyer-Linden

Nachrufe

Rolf Buddeberg

3. Januar 1922–17. März 2007

Am 17. März 2007 verstarb unser langjähriges Mitglied Rolf Buddeberg im Alter von 85 Jahren. Als Dipl. Ing. in der Bielefelder Bauverwaltung war es ihm möglich, im Verein zwanzig Jahre lang ehrenamtlich die Stelle eines Schriftführers im Geschäftsführenden Vorstand einzunehmen. Er pflegte 1961-81 die Adressenkartei und ermöglichte damit den Versand von Druckschriften an die Mitglieder. Es war ein Amt, das Rolf Buddeberg sehr eigenwillig, aber erfolgreich versah. Mit Eintritt in den Verein 1954 lebte er sich in das Vereinsgeschehen tatkräftig ein, leitete auch Exkursionen, wobei den Teilnehmern auch Kneipp-Regeln vermittelt wurden, wenn ein klares Bächlein den Weg kreuzte. Bevorzugtes Ziel war der Jakobsberg während der Leberblümchenblüte. Mit zunehmenden Alter wurde es stiller um ihn. Er war mit Ehefrau Rose († 2003) häufig dabei, wenn es mehrere Tage in die deutschen Mittelgebirge ging. Die Erinnerung an Rolf Buddeberg führt zurück in ein Vereinsleben einer anderen beschaulichen, aber vergangenen Welt – auch voller Reize. M. Büchner

Almut Kroll

22. Februar 1942–17. März 2009



Almut Kroll in einem neuen Tunnel am Moorbach.

Am 17.3.2009 verstarb nach längerer schwerer Krankheit Almut Kroll.

Seit September 1995 setzte Almut Kroll sich hoch engagiert und intensiv für den Amphibienschutz ein. Die warmherzige Jöllnbeckerin mühte sich zuerst um den Schutz der wandernden Amphibien auf dem Belzweg. Dieser wird nun seit Jahren zur Zeit der Amphibienwanderung gesperrt.

Die Amphibien an der Eickumerstraße betreute sie seit 1996 morgens und abends sehr verlässlich und kompetent. Das war ihr noch nicht genug, ab 1999 konnten sich auch die Amphibien an der Beckendorferstraße auf ihren Einsatz an den Schutzzäunen verlassen.

Almut Kroll, ein vitales Urgestein im Amphibienschutz, sprudelte geradezu vor Ideen. Stets war sie bereit, alles andere stehen zu lassen, wenn es um den Amphibienschutz ging. Aber trotz allen Strapazen bei einigen Arbeitseinsätzen, wir hatten sehr viel Spaß dabei.

Almut liebte Amphibien sehr und vermittelte die Freude am Amphibienschutz.

Almut, Du fehlst uns sehr – wir werden Dich weiterhin sehr vermissen.

Brigitte Bender
AG Amphibien & Reptilien